

in Asien und Afrika ausgebreitet ist; auch die Türken in der jetzigen europäischen Türkei sind Muselmänner.

Anfangs hatte Mahomet wol nur den Vorsatz gehabt, ein Religionsverbesserer zu seyn, später aber, als die Umstände ihn begünstigten, veränderte er seinen Entschluß, und wurde weltlicher Regent, um seiner neuen Religion mehr Würde, Kraft und Haltbarkeit verleihen zu können.

Die Kalifen.

Als Oberhaupt in Religionsfachen und in der Staatsverwaltung folgte ihm nach seinem Ableben sein wackerer Schwiegervater Abu Bekr unter dem Titel Kalif, welches in unserer Sprache: ein Nachfolger heißt; und mit diesem bescheidenen Titel begnügten sich auch die folgenden arabischen Fürsten eine lange Zeit.

Da die Araber, (in der Geschichte öfters Sarazenen genannt) durch Mahomet zu kriegerischen Thaten angereizt worden waren, so setzten sie diese auch nach seinem Tode und außerhalb ihres Vaterlandes fort; und da sie glücklich waren, so eroberten sie ein Land nach dem andern. Von dem morgenländischen oder griechischen Reiche der Römer, (das sich im letzten Zeitraume noch erhalten, jetzt aber bei schlechter Regierung ganz entkräftet worden war) rissen sie unter ihrem Kalifen Omar (im J. 637) Syrien, Palästina und Aegypten ab, eroberten auch das Persische Reich, welches durch innere Unruhen und Verwirrungen jetzt sehr schwach war, und drangen siegend und herrschend in Afrika und selbst bis nach Indien vor. Und nun baueten sie an ihrer Seeküste Flotten, und segelten damit nach Europa hinüber.